



# Landstuhl Aktuell

## Das Stadtmagazin der CDU Landstuhl

Ausgabe 1-2023

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stecken mitten im Celebramus-Jahr 2023 und feiern noch bis Ende des Jahres **700 Jahre Stadtrechte**. Insbesondere von dem großartigen Festumzug im Juli, bei dem über 40 Vereine und Institutionen mitgewirkt haben, werden wir noch kommenden Generationen erzählen. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich bereits das ganze Jahr über, um unserem Jubiläum eine unvergessliche Note zu geben. Hier ist das ganze Potenzial unserer Stadt sichtbar.

Auch das Stadtfest, organisiert und überwiegend finanziert durch die ehrenamtlich Tätigen der Fördergemeinschaft, war in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg, ebenso die Burgspiele und Burgerlebnistage. In Landstuhl gibt es viele weitere Beispiele ehrenamtlichen Engagements. Das zu fördern ist unser Anspruch.

**Kommende Generationen** benötigen Raum zum Toben und Spielen. Deshalb stimmt es mich traurig, dass hier Potenzial liegen gelassen wird. Auf unseren Antrag hin, haben wir den Etat für Spielgeräte durch Verschiebungen im Haushaltsplan von 30.000 auf 80.000,- Euro erhöht, damit Spielgeräte angeschafft werden können. Gerade der Spielplatz in der Lindenstraße liegt in einem erbärmlichen Zustand da. Hier fehlt es immer noch an einem Gesamtkonzept, wie der Spielplatz zukünftig sinnvoll genutzt werden soll.

Mit den **Kommunalwahlen am 9. Juni 2024** endet die Zeit des aktuellen Stadtrats. Als CDU ist es unser Anspruch, in Landstuhl Verantwortung zu übernehmen. Das haben wir mit unserer Nominierungsveranstaltung Mitte September deutlich gemacht und werden mit einem frischen, motivierten und dynamischen Team ins Rennen gehen, das aus allen Bereichen unserer Stadt kommt und in

Vereinen, Kirchen und anderweitig engagiert ist. Unser Anspruch ist es, die Mitte unserer Gesellschaft widerzuspiegeln, um das Bestmögliche für unsere Heimatstadt herauszuholen.

**Landstuhl. Gemeinsam. Machen.** ist nicht nur ein wild gewählter Wahlspruch, sondern soll das vermitteln, womit ich und mein Team Landstuhl voranbringen möchten, um unsere Stadt zukunftsfähig für alle Generationen zu gestalten. Aber das geht nur GEMEINSAM, denn gute Politik lebt vom Dialog, der Begegnung und vom Wissen, was die Menschen vor Ort bewegt! Dazu lade ich Sie herzlich ein, teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe CDU-Aktuell. Falls Sie bereits heute schon Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne auf einem der vielen Feste unserer engagierten Vereine in Landstuhl an. Erreichbar bin ich auch auf dem Postweg, telefonisch, per Webseite, E-Mail, Facebook oder Instagram. Ich freue mich auf Sie!



**Mattia De Fazio**  
**Vorsitzender CDU Stadtverband Landstuhl**

Homepage: [www.cdu-landstuhl.de](http://www.cdu-landstuhl.de)  
E-Mail: [info@cdu-landstuhl.de](mailto:info@cdu-landstuhl.de)  
Telefon: 06371-5950031

## Die Sauberkeit der Stadt liegt uns am Herzen



Die Sauberkeit unserer Heimatstadt ist nicht nur immer wieder Thema in sozialen Medien, sondern liegt der CDU sehr am Herzen. Auf Initiative der CDU wurden drei Stellen für Müll-Scouts bei der Stadt Landstuhl geschaffen sowie Hundekotbeutelspender aufgestellt. Durch die Müll-Scouts soll die teilweise mutwillige Verschmutzung an neuralgischen Punkten reduziert werden. Dass die Schaffung von drei Stellen für Müll-Scouts, die allerdings nicht einmal immer besetzt sind, noch nicht ausreicht ist auch klar. Hier gilt es in Zukunft nach zu steuern, um die Sauberkeit in Landstuhl zu verbessern.

Die Hundekotbeutelspender werden sehr gut angenommen und tragen bereits zur Verbesserung der Sauberkeit bei. Wünschenswert wäre es natürlich, wenn alle Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner einsammeln und die benutzten Kotbeutel in die dafür vorgesehenen Behältnisse werfen würden.

Es ist für die Mitarbeiter des Bauhofs und unsere Müllscouts auch deutlich einfacher einen unsachgemäß entsorgten Kotbeutel einzusammeln als einen tatsächlichen Hundehaufen.

Die Sickingenstadt alleine kann die Sauberkeit in unserer Stadt nur bedingt herstellen. Sie sollte hier jedoch eine Vorbildrolle einnehmen. Hier sehen wir noch Luft nach oben und möchten dieses Thema auch in Zukunft voranbringen.

**Gerhard Malinowski**  
**Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion**

## Unterstützung unserer Vereine

Vereine sind wichtige soziale Anlauf- und Treffpunkte und bereichern das sportliche sowie das kulturelle Angebot. Darum freut es uns, dass in unserer Sickingenstadt Landstuhl eine Vielzahl von gut geführten Vereinen beheimatet ist.

Diese zu unterstützen sehen wir als wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik.

Im Haushaltsplan der Stadt Landstuhl stehen für die Vereinsförderung 10.000 Euro zur Verfügung. Diese wurden jedoch aufgrund einer Begrenzung der Fördersumme in der Vergangenheit meist nicht mal zur Hälfte abgerufen.

Durch unseren Antrag auf Erhöhung der Fördersumme ist es uns gelungen, dass nun die eingestell-

ten 10.000 Euro an die Vereine ausgeschüttet werden und somit die Vereinsarbeit von Seiten der Stadt unterstützt wird.

**Gerhard Malinowski**  
**Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion**



Die Erntedank-Aktion des CDU-Stadtverbandes vor der Stadthalle wurde auch 2023 wieder gut angenommen.



Der Pfälzer Abend des CDU-Stadtverbandes in der Zehntenscheune war auch 2023 wieder ein Highlight im Veranstaltungskalender der Sickingenstadt.







## Die Junge Union will einen Jugendrat für Landstuhl

In Deutschland wird oft betont, dass die Jugend die Zukunft sei und daher zu fördern ist. Jedoch muss auch gesagt werden, dass Anliegen der Jugend im politischen Wirrwarr meist untergehen. Dies ist nicht nur auf Bundesebene der Fall, sondern auch in Landstuhl. Deshalb fordert die Junge Union einen Jugendrat für die Stadt Landstuhl. Hier sollen jugendliche Landstuhler als Vertreter von Vereinen, Schulen u. ä. Organisationen teilnehmen und über wichtige Angelegenheiten beraten. Damit dies nicht zu einer „Quasselbude“ verkommt, soll die Möglichkeit bestehen, dass Beschlüsse als Antrag in den Stadtrat gelangen können. Neben der politischen Teilhabe entstehen hiermit noch weitere Vorteile für die Stadt Landstuhl. So zeigen zahlreiche Studien, dass in den jüngeren Generationen die Politikverdrossenheit stark zunimmt. Durch praktische Einblicke aus nächster Nähe kämen viele junge Menschen mit der Politik in Berührung und könnten sich hierfür begeistern.

## Die Landesregierung gefährdet den sozialen Frieden

Die Finanzpolitik des Landes gefährdet den sozialen Frieden in unseren Städten und Gemeinden. Allein im ersten Halbjahr 2023 berichten die Kommunen in Rheinland-Pfalz über ein Minus von 610 Millionen Euro.

Vielerorts im Land nimmt man Frustration und Unzufriedenheit bei kommunalen Funktions- und Mandatsträgern wahr. Der Rücktritt eines kompletten Gemeinderats in Freisbach, landesweite Proteste von kommunalpolitisch Verantwortlichen, die Klagen der Spitzenverbände, das alles ist in Rheinland-Pfalz traurige Realität – und es trifft uns auch in der Westpfalz hart. Der Landkreis Kaiserslautern hat hohe Schulden, ohne dass er sich etwa Luxusprojekte gegönnt hat – nein, man hat ihn über viele Jahre finanziell ausbluten lassen.

Dass sich die Schlinge um den Hals der Kommunen immer weiter zugezogen hat, kümmert die Landesregierung bis heute nicht. Die finanzielle Situation macht notwendige Investitionen, aber auch Förderungen im freiwilligen Bereich immer schwieriger. Darunter leiden am Ende kulturelle Einrichtungen und das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen am meisten.

Auch die Sickingenstadt Landstuhl ist davon betroffen, dass die Landesregierung die Städte viel zu schlecht ausstattet. Leider stellt der neue Kommunale Finanzausgleich nicht die notwendige

Somit wird die politische & demokratische Bildung gefördert. Des Weiteren kann hierdurch eine höhere Identifikation mit der Sickingenstadt entstehen bzw. gestärkt werden. Aus diesen Gründen ist aus Sicht der Jungen Union ein Jugendrat unumgänglich.

### Lucas Bambach

Vorsitzender der Jungen Union



Verbesserung bei der Finanzausstattung dar. Obwohl das Verfassungsgericht die Landesregierung zum Handeln aufgefordert hat, geht die verfassungswidrige Praxis der letzten Jahre weiter. Der einzige Vorschlag, den die rot-gelb-grüne Ampel in Mainz macht: die Bürgerinnen und Bürger abkassieren. Die Gemeinde- und Stadträte sollen dazu gezwungen werden, die Steuern vor Ort kräftig zu erhöhen. Das kann wirklich nicht die Lösung sein.

Die Gemeinden, Städte und Kreise in Rheinland-Pfalz müssen über den Kommunalen Finanzausgleich bedeutend besser ausgestattet und die hohen zusätzlichen Kosten, etwa im Bereich von Migration und Integration sowie beim ÖPNV, vollständig erstattet werden.

Wir als CDU im Land fordern das seit vielen Jahren.

Wir werden uns dafür weiter in Mainz mit aller Kraft einsetzen. Und wir werden die Stadt- und Gemeinderäte im Land unterstützen, die sich gegen astronomische Steuererhöhungen zur Wehr setzen.

### Marcus Klein

Mitglied des Rheinland-Pfälzischen Landtags



## Energiemärkte heute

Im Jahr 2005 wurde von der damaligen Bundesregierung die vollständige Liberalisierung der Energiemärkte beschlossen. Dies hatte zur Folge, dass sich die bisherigen Strukturen der Energieversorgung radikal änderten. Die klassische Vollversorgung in der Lieferkette wurde durch die strukturierte Beschaffung abgelöst, was die Versorgungsunternehmen zu einer völlig neuen Beschaffungsstrategie zwang. Des Weiteren sind die bisher integrierten Unternehmen in die Bereiche Netz und Energievertrieb getrennt worden. Die Energiebörse EEX wurde geschaffen. An der Börse werden eine Vielzahl von Produkten angeboten z. B. Jahres-, Monats oder Quartalbänder.

In der Folge sind immer mehr Energieversorgungsunternehmen gegründet worden. Auch frühere Partner waren plötzlich Konkurrenten. Für die Stadtwerke bedeutete dies, sich bei der Beschaffung zum Teil neue Lieferanten zu suchen und eine Strategie zu entwickeln.

Man konnte sich für die langfristige Beschaffung bis zu drei Jahre in Voraus oder für kurzfristige Beschaffung bzw. einen Mix aus beiden entscheiden. Kleinere und mittlere Unternehmen benötigten hierzu jedoch Partner, die die Beschaffung der benötigten Energie handeln. Im Rückblick ist festzustellen, dass die langfristige Beschaffung der sinnvollste Weg war. Jedoch musste teilweise zu wenig oder zu viel beschaffte Energie wieder kurzfristig auf dem Spotmarkt beschafft oder veräußert werden.

Für mittlere und kleine Unternehmen waren diese Aufgaben ohne den Aufbau von spezialisiertem Personal nicht zu stemmen. Portofoliomanager, die das Marktgeschehen beobachten und jederzeit auf entsprechende Signale reagieren, sind für eine erfolgreiche Beschaffung unabdingbar. Hierzu bedarf es eines Handelsraumes und einer 24/7-Beobachtung des Marktes und entsprechender Eingriffe. Nur so kann eine Beschaffungsstrategie optimal gestaltet werden. Aus diesem Grund wurden Beschaffungsgesellschaften unterschiedlichster Art gegründet, unter anderem auch Gesellschaftsgründungen von rein kommunalen

Unternehmen, die für die einzelnen Unternehmen die Aufgaben gegen eine Gebühr übernehmen. Dies haben wir als CDU erkannt und haben bereits im Januar 2022 den Kontakt zur Plattform Energie hergestellt. Nun, fast zwei Jahre später, wurde unserem Vorschlag im Werksausschuss gefolgt und wir erhoffen uns somit, langfristig die Energiepreise für Landstuhler Bürgerinnen und Bürger niedrig halten zu können.

Die Stadtwerke Landstuhl wollen ab dem Jahr 2024 der Plattform Energie, einem Unternehmen mit derzeit rund 40 kommunalen Unternehmen, als Gesellschafter beitreten. Für die Zukunft und den Einstieg in weitere Geschäftsfelder, wie z. B. Strom, ist dies der richtige Weg.

Zum Hintergrund:

Fritz Keilhauer ist ehemaliger Werkleiter der Stadtwerke Bad Aibling und gebürtiger Landstuhler. Sein Vater Walter Keilhauer war lange Jahre stellvertretender Leiter der Stadtwerke Landstuhl. Durch unseren Vorsitzenden Mattia De Fazio wurde der Kontakt zu Fritz Keilhauer hergestellt und wir konnten ihn für ein Engagement bei der CDU werben. Seit etwa 2,5 Jahren ist Fritz Keilhauer unser Experte im Werksausschuss und berät die Fraktion in den Fragen rund um die Energiewende.

Die Gesellschafterversammlung der PEG wird im Dezember über den Antrag der Stadtwerke Landstuhl entscheiden.

→ Mehr Infos zur Plattform Energie



## Ankündigungen:

### Politischer Stammtisch

16.11.2023 18:00

Bistorante Garibaldi, Kaiserstraße 39 | 66849 Landstuhl

### Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Ehrung langjähriger Mitglieder

23.11.2023 18:30

Zehntenscheune | Kirchenstraße 1 | Landstuhl 66849

### Infoabend zum Thema Freiwillige Feuerwehr und Stromausfall im Haushalt

29.11.2023 18:00

Freiwillige Feuerwehr Landstuhl | Am Feuerwehrturm 4 | 66849 Landstuhl

### CDU-Nikolausaktion

01.12.2023 09:00

Lothar-Sander-Platz | Kaiserstraße 39 | 66849 Landstuhl

### Stand der CDU beim Landstuhler Advent

01.12.2023 17:30

Alter Markt | Am Alten Markt 1 | 66849 Landstuhl

## Impressum:

Herausgeber: CDU-Stadtverband Landstuhl

Redaktion: Mattia De Fazio, Boris Bohr, Sascha Rickart, Christopher Bretscher

Druck: DPS Bucker, Landstuhl